

## Inhalt

Einleitung. ....	II
1892 – Anna Sacher trauert, mit Anstand und nicht ohne Stolz .....	23
1869 – Eduard Todesco erhöht den Mietzins fürs Sacher .....	37
1876 – Carl von Hasenauer, der Höhenflug der Weltausstellung und der anschließende Katzenjammer .....	53
1881 – Kaiserin Elisabeth isst trotz Magersucht ein Stück Sachertorte .....	74
1884 – Hans Wilczek und Nathaniel Rothschild gehören schon fast zum Inventar des Sacher .....	90
1888 – Kronprinz Rudolf bittet seinen Kammerlieferanten Eduard Sacher um ein Diner .....	104
1893 – Pauline Metternich kauft Kleiderstoffe bei Jungmann & Neffe .....	123
1895 – Arthur Schnitzler isst Austern und feiert die Überwindung des Naturalismus .....	139
1897 – Karl Lueger spaziert am Corso, aber meidet das Sacher .....	153
1898 – Karl Wittgenstein finanziert (nicht nur) die Secession ...	169
1900 – König Milan von Serbien weilt lieber im Sacher als daheim .....	183
1902 – Gustav Klimt bringt Auguste Rodin im Sacher-Garten ins Schwärmen .....	194
1904 – Gustav Mahler lässt im Sacher seinem Kammergesänger den Vortritt .....	206

1908 – Madame d’Ora fotografiert Anna Sacher, und die Hunde müssen stillhalten . . . . .	219
1912 – Erzherzog Franz Ferdinand unterschreibt auf einem Tischtuch . . . . .	233
1914 – Nikolaus von Szemere feiert ein letztes Fest, und Viktor von Ephrussi zieht ins Sacher . . . . .	247
1918 – Ottokar Czernin warnt Felix Salten erfolglos vor der Weltrevolution . . . . .	263
1919 – Selbst Camillo Castiglioni bekommt im Sacher kein Rindfleisch . . . . .	278
1925 – Max Reinhardt kehrt nach Wien zurück und lässt ins Sacher bitten . . . . .	293
1929 – Anna Sacher wird entmündigt und stirbt aus Gram . . . . .	305
Quellen . . . . .	323
Literatur . . . . .	343
Dank . . . . .	349